

JUNIOR Programme für eine nachhaltige Entwicklung

Über JUNIOR

JUNIOR – Schüler erleben Wirtschaft

Die IW JUNIOR gemeinnützige GmbH steht für ökonomische Bildung mit hohem Nachhaltigkeitsanspruch. Die bundesweiten JUNIOR Programme bieten Schülern die Möglichkeit, ein eigenes Schülerunternehmen zu gründen. Ziel der Programme ist es, wirtschaftliche Zusammenhänge realitätsnah erlebbar zu machen. Die Schüler erlernen und erproben gemeinsam die Grundprinzipien unternehmerischen Handelns und eignen sich dadurch soziale sowie fachliche Kernkompetenzen an.

Konkret bedeutet dies, dass die Teilnehmer durch Wissenserwerb und Erfahrungen auf ihrem Weg zu kritischen und verantwortungsvollen Persönlichkeiten gefördert werden und sich der Auswirkungen ihrer Entscheidungen und ihres Handelns für sich und andere bewusst sind. Dabei sollen immer die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen gleichermaßen berücksichtigt werden. Auf diese Weise wird jungen Menschen ermöglicht, die Bedürfnisse der heutigen und der zukünftigen Generationen wahrzunehmen und diese Belange entsprechend zu berücksichtigen.

Neben Materialien, die zur Verfügung gestellt werden, berät und betreut die JUNIOR Geschäftsstelle die Schülerfirmen, organisiert Veranstaltungen und vermittelt Kontakte zu Unternehmen und Schulen in ganz Europa.

Anspruch und Ziele von JUNIOR

Der hohe Realitätsbezug von JUNIOR fördert das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge und motiviert die Teilnehmer dazu, sich gesellschaftlich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Die Schüler werden dadurch nachhaltig in ihrer gesamten geistigen Entwicklung und ihrer (Lern-)Motivation unterstützt.

Zudem stärken die Programme das Schulprofil und ermöglichen Lehrkräften, den Unterricht lebendig zu gestalten. Durch eine intensive ganzjährige Betreuung werden Lehrer darin unterstützt, fachliche und soziale Kompetenzen zu vermitteln. Die JUNIOR Programme schlagen nicht zuletzt eine erstklassige Brücke zwischen Schule und regionaler Wirtschaft. JUNIOR ist von den zuständigen Kultusministerien als schulische Veranstaltung anerkannt.

Die JUNIOR Geschäftsstelle betreut die Teilnehmer bei der Tätigkeit in ihren Unternehmen. Durch regelmäßige Veranstaltungen, Workshops, Diskussionsforen und eine Hotline stehen Schüler und Schulpaten im dauerhaften Dialog mit JUNIOR.

Zudem schließt JUNIOR für die Schülerunternehmen eine Produkt- und Betriebshaftpflichtversicherung ab und jeder Schüler ist unfallversichert.

Ziele von JUNIOR:

- Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und Selbstständigkeit fördern
- Verständnis der sozialen Marktwirtschaft ausbauen
- Berufsorientierung
- Unternehmerisches Denken und Handeln unterstützen
- Den Existenzgründungsgedanken stärken
- Das Wissen und die praktischen Fähigkeiten von Schülern ausbauen – Teilnehmer erlernen Präsentationstechniken, erfahren mehr über Aufbau und Organisation von Unternehmen, beschäftigen sich mit den Grundlagen von Buchführung, Marketing und Unternehmensführung.

JUNIOR vermittelt ökonomisches Wissen und macht es erfahrbar

Wirtschaft ist ein großer und bedeutender Teil unserer Gesellschaft, aber auch ein komplexes Thema, das im normalen Schulunterricht oft nicht ausreichend behandelt wird. Doch nur wer in der Lage ist ökonomische Zusammenhänge zu analysieren, zu verstehen und in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext einzuordnen, kann diese auch realistisch bewerten und verantwortungsvoll handeln. Das Motto lautet stets „Learning by Doing“: JUNIOR setzt auf das pädagogische Prinzip der Selbsterfahrung, verzichtet auf graue

Theorie und schafft Anreize sich Wissen selbstständig anzueignen. Hierzu gibt es ein vielfältiges Angebot: zielgruppengerechte Informations- und Arbeitsmaterialien, ein preisgekröntes E-Learning-Portal und Workshops bieten den Teilnehmer einen einfachen und motivierenden Einstieg in die komplexe Welt der Wirtschaft. Diese Form des Wissenserwerbs ist besonders effektiv und nachhaltig.

JUNIOR entfaltet Potenziale

Die Entwicklung einer eigenen Geschäftsidee – von der Marktforschung bis hin zu Produktentwicklung, Kundenakquise und Marketing – erfordert ein hohes Maß an analytischen Fähigkeiten, Organisation und Disziplin, aber ebenso Kreativität und Phantasie. Die Schüler werden dabei mit Zielkonflikten zwischen Ökonomie, Ökologie und Sozialem konfrontiert und entwickeln im Team Lösungen zu deren Überwindung. Dabei erkennen die Teilnehmer die persönlichen Stärken und lernen, diese einzusetzen und auszubauen. Sie erkennen aber auch, wo es Optimierungsbedarf und Entwicklungsmöglichkeiten gibt. Dadurch wird die Persönlichkeit frühzeitig gefördert und gefordert sowie verschiedene Schlüsselqualifikationen wie Methoden-, Sozial- und Handlungskompetenz erworben. Eigenverantwortung ist dabei ein zentrales Prinzip: Die Jungunternehmer verpflichten sich regelmäßig ihre geschäftlichen Aktivitäten gegenüber der JUNIOR Geschäftsstelle und ihren Anteilseignern zu dokumentieren. Durch die unterschiedlichen Aufgaben, die innerhalb eines Unternehmens anfallen, kann jeder Teilnehmer seine individuellen Fähigkeiten zielorientiert einbringen. So lernen auch Lehrer ihre Schüler oft von einer neuen Seite kennen.

JUNIOR eröffnet Perspektiven

Durch die Teilnahme an den JUNIOR Programmen erhalten die Schüler eine völlig neue Perspektive: Sie werden zu selbstständigen Akteuren des Wirtschaftskreislaufs, deren Entscheidungen eine deutlich größere Tragweite haben als bisher. Löhne, Steuern und die Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern des eigenen Unternehmens und den Anteilseignern – sich mit diesen zentralen Aspekten auseinanderzusetzen bedeutet, den eigenen Horizont zu erweitern und sich auf einen anderen Blickwinkel einzulassen, auf den Blickwinkel des Unternehmers. Diese Erfahrungen sind für die Teilnehmer ein entscheidender Vorteil im späteren Berufsleben, da sie unternehmerische Entscheidungen besser nachvollziehen und beurteilen können. Die Schüler erkennen durch JUNIOR die Vorteile einer Selbstständigkeit, aber auch welche Risiken damit verbunden sind. Dadurch kann eine spätere Existenzgründung als mögliche Option in Betracht gezogen und realistisch bewertet werden. Im Rahmen des Projektes können praxisnah verschiedene Berufsfelder getestet werden, so dass die Schüler einen guten Einblick darüber erhalten, ob für sie eher ein Bereich wie Marketing oder Finanzen eine Zukunftsperspektive darstellt.

JUNIOR bietet Zugang zu wertvollen (inter-)nationalen Netzwerken

Netzwerke sind eine wichtige und wertvolle Ressource, auf die Teilnehmer während und auch über den Projektzeitraum hinaus zurückgreifen können, um Erfahrungen mit Gleichgesinnten auszutauschen, sich zu beraten und gemeinsam Projekte zu planen. JUNIOR bietet Zugang zu nationalen und internationalen Netzwerken, die über Jahre qualitativ und quantitativ gewachsen sind. Schülerfirmenprojekte gibt es nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa und sogar weltweit. JUNIOR ist Mitglied von Junior Achievement Young Enterprise Europe, dem europaweiten Dachverband der Schülerfirmen, und JA Worldwide. Dadurch ermöglicht es JUNIOR den Teilnehmern, Kontakte mit Gleichgesinnten in ganz Europa zu knüpfen. Ziel ist nicht nur die Handelsbeziehung oder Konkurrenz im Wettbewerb, sondern auch kultureller Austausch und die Möglichkeit, verschiedene Mentalitäten kennen zu lernen. JUNIOR (internationaler Name: Company Program) gehört zu den am meisten genutzten Programmen weltweit.

Internationale Ebene

Ähnliche Programme wie JUNIOR gibt es in 39 europäischen Ländern. Die durchführenden Organisationen sind in einem internationalen Netzwerk zusammengeschlossen. Unter dem Dach von Junior Achievement International (JAI) und Junior Achievement Young Enterprise Europe (JA-YEE) findet ein reger Austausch unter den Mitgliedsländern statt. Diese internationale Komponente ermöglicht auch das Angebot internationaler Veranstaltungen für deutsche JUNIOR Unternehmen. So vertreten JUNIOR Unternehmen Deutschland regelmäßig bei der International Trade Fair, einer internationalen Verkaufsmesse für mehr als 80 Schülerfirmen, und dem Europawettbewerb. Die Veranstaltungen finden immer in anderen Ländern statt.

Kontakt

Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gemeinnützige GmbH
Frederike Gräber
Postfach 10 19 42
50459 Köln
Tel.: +49 (0) 221 49 81 – 389
Fax: +49 (0) 221 49 81 – 99 389
graeber@iwkoeln.de
www.junior-programme.de